

PRÜFZEUGNIS

Nr. 22 000 646 00

Auftraggeber

Damolin A/S
Koensborgvej 9

Auftragsdatum : 02.03.2000
Eingang der Proben : 07.03.2000

DK 7884 Fur

Auftrag

Prüfung des Ölbinders „ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH“ nach den Anforderungen an Ölbinders, überarbeitete Fassung, Stand 28. Februar 1990 - Bek. d. BMU vom 12.03.1990 und 23.04.1998.

Probenart

Ölbindemittel auf Basis von
Moler/Diatomeenerde

Kennzeichnung:

„ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH“

1. Beschreibung der Prüfungen / zugrunde liegende Vorschriften

Anforderungen an Ölbinders, Neufassung vom 28.02.1990 - Prüfung incl. Punkt 4.9 der Anforderungen - Eignung für Verkehrsflächen.

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses endet am 16.05.2006.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die oben bezeichneten Prüfgegenstände. Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfasst 3 Seiten

2. Zusammenfassendes Ergebnis

Der Ölbinder „ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH“ entspricht den Anforderungen an Ölbinder für Typ III R.

2.1 Allgemeines

2.1.1 Zur Frage der arbeitsmedizinischen und umwelttechnischen Unbedenklichkeit für den Einsatz des Ölbinders bei Mineralölnfällen (Abschnitt 2.1.5.1 der Anforderungen) liegt ein arbeitsmedizinisches Gutachten des Hygiene Instituts des Ruhrgebiets zu Gelsenkirchen vom 13.04.2000 vor.
 Auflagen: keine

2.1.2 Über die Gewährleistung der allgemeinen Anforderungen nach Abschnitt 2.1.1 b, c, d und der Lagerfähigkeit nach Abschnitt 2.1.6 der Anforderungen für Ölbinder liegen entsprechende Garantieerklärungen des Herstellers vom 02.03.2000 vor.

2.2 Schüttgewicht (nach Abschnitt 4.3) 525 g/l

2.3 Ölbinderbedarf (nach Abschnitt 4.5)

124 g Ölbinder binden	100 g Öl
192 ml Ölbinder binden	100 ml Öl
1 l Ölbinder bindet	0,52 l Öl

Bei der Ermittlung des Ölbinderbedarfs war eine Korrektur nach Abschnitt 4.7 der Anforderungen erforderlich.

Einstufungskriterium für Ölbinder Typ III

Ölbinderbedarf : max. 350 Vol.-%

Ermittelter Wert : 192 Vol.-%

Ölbinderbedarf ohne Berücksichtigung des Mehrbedarfs durch Druckbelastung.

1 l Ölbinder bindet 0,62 l Öl

2.4 Schwimmfähigkeit (nach Abschnitt 4.6)

Für Ölbinder vom Typ III entfällt die Prüfung nach 4.6.

2.5 Ölhaltefähigkeit (nach Abschnitt 4.7)

Nach einer Belastungszeit von 2 Stunden wurde kein Öl mehr abgegeben. Der Mehrbedarf an Ölbinder im Belastungsversuch betrug 19 Gew.-%

2.6 Korngrößenverteilung (nach Abschnitt 4.8)

> 4 mm	0	Gew.-%
4 - 0,5 mm	56,9	Gew.-%
0,5 - 0,125 mm	42,5	Gew.-%
< 0,125 mm	0,6	Gew.-%

Zulässiges Grobkorn (> 4 mm): 10 Gew.-%

Ermittelter Wert : 0 Gew.-%

2.7 Eignung für Verkehrsflächen (nach Abschnitt 4.9)

Die Prüfung ergab eine Änderung des SRT-Wertes um 0 Einheiten bzw. 0 %

Maximal zulässige Änderung des SRT-Wertes: 20 %

Ermittelter Wert : 0 %

Der Ölbinder darf daher als geeignet für Verkehrsflächen gekennzeichnet werden.

3. Gesamtbewertung

Der geprüfte Ölbinder „ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH“ entspricht den Anforderungen an Ölbinder, Bek. des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 12. März 1990 und vom 23. April 1998 für Typ III R.

Dieses Prüfzeugnis ist bis zum 16.05.2006 befristet. Es kann gemäß Nr. 5 der Richtlinie verlängert werden.

Dortmund, den 17.05.2000

Im Auftrag

Moormann

**Dipl.-Ing. Moormann
 Sachgebietsleiter**



Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Umweltmedizin
Direktor: Prof. Dr. rer. nat. L. Dunemann



Hygiene-Institut · Postfach 1012 55 · 45812 Gelsenkirchen

Rotthauer Str. 19
45879 Gelsenkirchen

Damolin A/S
Koensborgvej 9

DK-7884 Fur

POST SERVICE
- 9 617 600

Zentrale 0209 / 9242-0
Durchwahl - 320
Telefax - 333
E-Mail m.sauerwald@hyg.de
Internet www.hyg.de

Dir.Tgb.-Nr. A 1478 S/00/hs und
Unser Zeichen A-100078-02-To
Ansprechpartner Herr Tolksdorf

Gelsenkirchen, 04.10.2002

Ölbindemittel "ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH"

hier: Arbeitsmedizinische Bewertung sowie umwelttechnische Prüfung
gemäß Ergänzung der Ölbinderrichtlinie vom 16.06.1998

Ihre Schreiben vom 02.03.2000, Z.: HH, 03.09. und 04.09.2002, Z.: Ho-ne

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit v.g. Schreiben beauftragten Sie uns mit der arbeitsmedizinischen Bewertung und umwelttechnischen Prüfung und Beurteilung des von Ihnen vertriebenen Ölbinders mit der Bezeichnung "ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH".

Die hier vorzunehmende Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Bekanntmachung des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 12.03.1990 (GMBI Nr. 18 S. 355 ff) sowie der Ergänzung der v.g. Bekanntmachung vom 16.06.1998 (GMBI 15 S. 312 und 3213).

Letztgenannte gesetzliche Regelung beinhaltet, dass neben den arbeitsmedizinischen Belangen von den im Gemeinsamen Ministerialblatt genannten Fachstellen zu prüfen ist, ob sich das auf den Markt gebrachte Produkt aus "umwelttechnischer" Sicht als Ölbindemittel eignet.

Die "umwelttechnische" Eignungsprüfung erfolgt gemäß den Parametervorgaben für die Deponieklassen I und II des Abschnittes 4, die im Anhang B der TA Siedlungsabfall aufgeführt sind. Hierbei sind für Ölbindemittel der Typen I, II und IV die Zuordnungskriterien der Deponieklasse I und für Ölbindemittel des Typs III diejenigen der Deponieklasse II der genannten Verordnung zu erfüllen, wobei abweichend in beiden Fällen ein pH-Wert-Bereich zwischen 4,0 und 11,0 gewährleistet sein muss.

1. Arbeitsmedizinische Beurteilung des Ölbinders

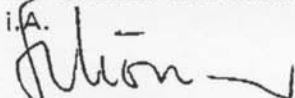
Bei dem zur Untersuchung anstehenden Ölbindemittel handelt es sich um ein aus kalzinierter Moler/Diatomeenerde bestehendes körniges Material, das zum Aufsaugen von Öl eingesetzt werden soll. In konzentrierter wässriger Aufschlämmung (Verhältnis 1 + 4) reagiert der Ölbinde sehr schwach sauer (pH-Wert = 6,0) und liegt somit in einem Bereich, der bei einem möglichen Hautkontakt keine Irritationen hervorruft. Die einatembare und alveolargängige Feinstaubfraktion von $< 63 \mu\text{m}$ (0,4 %) kann als unkritisch eingestuft werden.

Im Hinblick auf die Erteilung der arbeitsmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung ist festzustellen, dass aufgrund der vorgenommenen Prüfungen sowie der uns vorliegenden Informationen keine Bedenken gegen die Verwendung des Ölbinders "ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH" zum Aufsaugen von Öl bestehen.

2. Umwelttechnische Beurteilung

Wie die tabellarisch in der beigelegten Anlage festgehaltenen Analysenergebnisse im Vergleich zu den Grenzwerten des Abschnittes 4 der Anlage B der TA Siedlungsabfall erkennen lassen, erfüllt das hier vorliegende Produkt, das uns am 24.03.2000 durch das Materialprüfungsamt zugeleitet wurde, die "umwelttechnischen" Anforderungen, die an Ölbindemittel der Typen I, II, III und IV zu stellen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Der Direktor des Instituts

i.A.


(Dr. Schössner)

Anlage

Ø Materialprüfungsamt, Dortmund

Damolin A/S
 Koensborgvej 9
 DK-7884 Fur

Ölbindemittel "ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH"

a) *Substanzanalyse*

pH-Wert (1 + 4) = 6,0

Siebanalyse:

> 63 µm = 99,6 %
 < 63 µm = 0,4 %

b) *Elutanalyse gemäß DIN 34 414 Teil 4*

Parameter	Ölbinder ABSODAN SUPERPLUS 25/50 MESH		Grenzwerte gemäß Verordnung	
			Typ I, II und IV	Typ III
pH-Wert		7,18	4 - 11	4 - 11
Leitfähigkeit	µS/cm	237	≤ 10000	≤ 50000
Org. Kohlenstoff	C mg/l	0,8	≤ 20	≤ 100
Phenole	mg/l	< 0,010	≤ 0,2	≤ 50
Arsen	As mg/l	0,100	≤ 0,2	≤ 0,5
Blei	Pb mg/l	< 0,05	≤ 0,2	≤ 1
Cadmium	Cd mg/l	< 0,005	≤ 0,05	≤ 0,1
Chrom	Cr ⁶⁺ mg/l	< 0,01	≤ 0,05	≤ 0,1
Kupfer	Cu mg/l	< 0,01	≤ 1	≤ 5
Nickel	Ni mg/l	< 0,05	≤ 0,2	≤ 1
Quecksilber	Hg mg/l	< 0,0002	≤ 0,005	≤ 0,02
Zink	Zn mg/l	< 0,01	≤ 2	≤ 5
Fluorid	F ⁻ mg/l	1,18	≤ 5	≤ 25
Ammonium	N mg/l	< 0,04	≤ 4	≤ 200
Cyanid, lfr.	CN mg/l	< 0,01	≤ 0,1	≤ 0,5
AOX	mg/l	< 0,010	≤ 0,3	≤ 1,5
Abdampfrückstand	%	0,0188	≤ 3	≤ 6